

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pett berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 144.

Leipzig, Montag den 24. Juni 1912.

79. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Laut Beschluß der letzten Hauptversammlung des Börsenvereins soll von den Reformen des Börsenblattes die Postüberweisung schon vom 1. Juli dieses Jahres an erfolgen. Die Eintragung des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel ist im 9. Nachtrag zur Postzeitungspreisliste erfolgt.

Wir stellen den Börsenblattbeziehern, Mitgliedern wie Nichtmitgliedern des Börsenvereins, anheim, von der vorteilhaften Einrichtung der Überweisung des Börsenblattes durch das Postzeitungsamt Gebrauch zu machen, weisen aber darauf hin, daß nur Empfänger innerhalb des Reichspostgebietes, in Bayern und in Württemberg berücksichtigt werden können, da zurzeit nur dorthin eine Überweisung möglich ist. Nach Österreich-Ungarn kann die Überweisung nur dadurch erfolgen, daß der in der Postzeitungsliste genannte Abonnementsbetrag direkt an die Postanstalt entrichtet wird.

Anträge auf Postüberweisung sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten, die Überweisungsgebühr für das zweite Halbjahr 1912 beträgt pro Exemplar 4 M., die durch Barfaktur eingezogen wird.

Leipzig, den 7. Juni 1912.

### Der Vorstand

#### des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Georg Kreyenberg. Curt Fernau.  
Artur Seemann. Max Kretschmann. Oscar Schmorl.

### Deutscher Verlegerverein.

Der unterzeichnete Vorstand hat sich infolge mehrfacher Anregungen zu wiederholten Malen mit der Frage beschäftigt, wie der von einer großen Anzahl Sortimentsfirmen beliebten verspäteten Abrechnung, die teilweise bis zu einem Vierteljahr nach der Ostermesse hinausgezogen wird, gesteuert werden kann.

Es ist ja keineswegs anzunehmen, daß alle die Firmen, die erst nach dem Ostertermin abrechnen, nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Es ist vielmehr eine bestehende Tatsache, daß die verzögerten Zahlungen wohl in den meisten Fällen auf die langsame und recht bequeme Art der Erledigung von Differenzen zurückzuführen sind.

Der Deutsche Verlegerverein hat aber keine Berechtigung und nicht die Macht, die betr. Sortimentsfirmen zur pünktlichen Abrechnung zu zwingen. Aus diesem Grunde glaubt der Vorstand, vielen Firmen einen Dienst zu erweisen, wenn er mit dieser Bekanntmachung darauf aufmerksam macht, daß die Fragelisten, in denen die Angaben für die Kreditliste aufgestellt werden, Ende Mai j. J. an die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins versandt werden, und daß der Bearbeitungsstermin für die Fragelisten in diesem Jahre am 29. Juni abläuft. Es dürfte daher im eigenen Interesse der Sortimentsfirmen liegen, bis zu diesem Tage alle Konten der Verleger zu ordnen.

### Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Karl Baedeker in Leipzig.

Baedeker, Karl: Südbayern, Tirol, Salzburg, Ober- u. Niederösterreich, Steiermark, Kärnten u. Krain. Handbuch f. Reisende. Mit 74 Karten, 16 Plänen u. 11 Panoramen. 35. Aufl. (XXVI, 682 S.) kl. 8°. '12. geb. 8. —

August Bagel in Düsseldorf.

Notizbuch, Tägliches, f. Comptoire. 1913. (IV, 313 S. m. Wandkalender u. 3 Karten.) 35×12 cm. geb. in Halbleinw. 2. —  
Tagebuch f. Comptoire u. Geschäftsleute. Hilfsbuch f. den großen u. kleinen Geschäftsverkehr. 1913. (384 S.) 35,5×14,5 cm. geb. in Halbmoleskin 2. 80

Jul. Bagel in Mülheim-Ruhr.

Bagel's, Jul., Haus- u. Reise-Bibliothek. 8°. je —. 30  
Abbes v. Bennigsen, M.: Die Verlobung in Alt-Wende. Eine humorist. Erzählg. (106 S.) ('12.)  
Fischer, Wilh.: Im Schutze des Panthers. Eine mexikan. Erzählg. Der Fellschuß. Eine wahre Geschichte aus dem Vorkrieg. Die Wette. Novelle. (111 S.) ('12.)  
Fischer, Wilh.: Übermensch. Roman. (118 S.) ('12.)